



Liebe Kunden, liebe Logistik-Interessierte,

Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit beziehungsweise Chance. COOs und Logistikmanager stehen somit vor der Herausforderung, sich auf das global eintrübende Wirtschaftsklima optimal einzustellen und zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Unter diesem Aspekt ist die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise gleichzeitig Chance. Denn sie bietet Zeit, Gelegenheit und Notwendigkeit, Veränderungen anzugehen.

Prozessoptimierung, Kostensenkung und Effizienzsteigerung sind somit heute ein Gebot der Stunde. Wenn Märkte schrumpfen ist das natürlich nicht gerade der geeignete Moment, Kapazitäten auszubauen oder Investitionen zu tätigen, die die Produktion steigern. Doch laut Erik Brynjolfsson, Professor an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät des Massachusetts Institute of Technology (MIT), sollen und müssen Unternehmen in zwei Richtungen gerade jetzt auf Investitionen setzen:

- Investitionen, die zu mehr Effizienz und Einsparungen führen, damit das Unternehmen mit weniger mehr erreicht,
- Investitionen, die die Agilität und Flexibilität so erhöhen, dass die Firma besser auf den Markt reagieren kann.

Das deckt sich voll und ganz mit den Erkenntnis-

sen, die inet-logistics im Rahmen des kürzlich stattgefundenen Beirats-Treffen des [Competence-Centers "SCE-Supply Chain Execution"](#) gewonnen hat. Mit den anderen SCE-Experten sind wir uns einig, das sich die Supply Chain Execution positiv auf die vier Säulen "Stabilität, Qualität und Sicherheit", "Agilität und Flexibilität", "Kostenreduktion" sowie "Nachhaltigkeit" der "Operative Excellence" eines transportintensiven Unternehmens auswirkt.

SCE-Lösungen wie der [logistics-server®](#), der als kollaborative Integrations-Plattform alle Supply Chain Partner transparent in die Logistikprozesse einbindet, unterstützt diese Sicht der SCE in vollem Maße. Unsere Kunden aus den unterschiedlichen Branchen schätzen die Möglichkeit, Kosten durch den Einsatz eines effizienten Transport- und Frachtkostenmanagement nachhaltig zu senken. Von Beginn an waren wir zudem davon überzeugt, dass diese Lösungen als "Software-as-a-Service" (SaaS) zusätzliche Vorteile bringt. Dies bewahrheitet sich gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten. SaaS-Lösungen setzen sich am Markt durch. Denn mit ihrem Einsatz sinken nicht nur Anfangsinvestitionen, auch laufende Kosten werden transparent und planbar.

Herzlichst, Ihr

Oswald Werle

Inhalt

| | |
|---|---------|
| Kosten senken – Kosten kontrollieren <i>Moderner Dreikampf</i> | Seite 2 |
| Fact Box | Seite 3 |

| | |
|--|---------|
| Kundenmeldung <i>MTU Friedrichshafen</i> | Seite 3 |
| Events <i>transport logistic, VNL Schweiz</i> | Seite 4 |

«KOSTEN SENKEN – KOSTEN KONTROLLIEREN –
INTELLIGENT INVESTIEREN»

Moderner Dreikampf

Transportkosten senken – Frachtkosten kontrollieren – intelligent investieren: so lautet der moderne Dreikampf, mit dem Logistikverantwortliche in den derzeit wirtschaftlich angespannten Zeiten ihren Beitrag zur Wahrung der Profitabilität im Unternehmen leisten. Die dabei zu erzielenden Potenziale sind enorm, denn nach wie vor birgt die Supply Chain Execution weitreichende Optimierungsansätze, die strukturiert genutzt werden sollten.

In Zeiten wie diesen fokussieren Unternehmen auf ihre Kosten und vor allem darauf, wo sich diese vermeiden lassen. Am besten dort, wo für ein gleiches Ergebnis weniger gezahlt wird. Ziel intelligenter Maßnahmen ist es die Effizienz zu steigern. So wie es etwa die Logistikverantwortlichen eines Großunternehmens gemacht haben, als sie mithilfe des logistics-server® ihre europaweiten Transporte transparent gemacht und in der Folge gebündelt ausgeschrieben haben. Alleine die Tatsache, dass erstmals das gesamte Transportvolumen transparent wurde, gab eine Verhandlungsbasis, bei der die Logistiker große Transportmengen beauftragen und damit rund 20 Prozent bessere Frachtraten aushandeln konnten. Auch wenn in diesem Einzelfall überdurchschnittlich hohe Optimierungspotenziale genutzt wurden, bestätigt die Praxis vieler inet-logistics Kunden, dass vollkommene Transparenz über das reale Transportaufkommen einer der wichtigsten Verhandlungspunkte bei der Vereinbarung bester Frachtraten ist.



Darüber hinaus bieten sich in komplexen Logistiknetzwerken weitreichende Optimierungspotenziale durch eine Transportplanung sowie ein operatives Transportmanagement. Für die Ermittlung eines ganzheitlichen Optimums sind alle Bereiche der Supply Chain Execution einzubeziehen. Das bedeutet, dass Transportmanagement, Frachtkostenmanagement und Behältermanagement sowie das Zollmanagement zur Optimierung der Transportprozesse integriert werden müssen. Auf diese Weise lassen sich nachweislich bis zu 20 Prozent der Frachtkosten sparen. So spielt die Supply Chain Execution ihre operative Exzellenz in Bezug auf Stabilität der Transportnetzwerke, Qualität und Sicherheit in der Güterversorgung, Agilität und Flexibilität im Transportmanagement sowie Kostentransparenz und Nachhaltigkeit im Wirtschaften voll aus.

Die Wahrung der Compliance-Vorschriften ist dabei ein wichtiger Aspekt im nachhaltigen Wirtschaften. Hier liegen in vielen komplexen Transportnetzen Ansatzpunkte für weitere Kostenersparnisse. Oftmals ist aufgrund mangelnder Prozessintegration und Automatisierungstiefe ein lückenloses Frachtkostencontrolling gar nicht möglich. Hier bietet der

logistics-server[®] durch die Möglichkeit einer sachlich-fachlichen wie auch tarifarischen Prüfung aller Frachtkosten ein wirkungsvolles Instrument, um vereinbarte Transportzuschläge und auch Doppelabrechnungen lückenlos aufzuspüren. Damit sparen Unternehmen nicht nur bares Geld, sie werden im Transportwesen auch regulatorischen Anforderungen wie den Richtlinien aus dem Sarbanes Oxley Act (SOX) gerecht. Des Weiteren können durch eine weitgehende Automatisierung von Planung, Optimierung, Prüfung und Verbuchung der Transporte die diesbezüglichen Prozesskosten bis zu 30 Prozent reduziert werden.

Ein effizientes Transportwesen wird abgerundet durch eine intelligente Kostenstruktur beim Tooleinsatz. Moderne IT-Sourcing-Strategien zeichnen sich dadurch aus, dass hohe Basisinvestitionen vermieden werden und die laufenden Kosten auf einem nutzungsabhängigen, flexiblen Preismodell basieren. Kurz gesagt: fallen wenig Transporte an, wird die IT wenig genutzt und damit dafür auch weniger bezahlt. Läuft hingegen das Transportgeschäft auf Hochtouren, sind auch

höhere Kosten für die IT-Lösung gerechtfertigt. inet-logistics gehört zu den Pionieren des Angebotes von "Software-as-a-Service" und bietet Kunden eine entsprechend große Erfahrung beim sicheren Betrieb von unternehmenskritischen SCE-Anwendungen. Damit sparen Unternehmen nicht nur Geld, sondern nutzen auch ein Tool, mit dem sie zu den Gewinnern des modernen Dreikampfs in der Logistik zählen.

«KUNDENMELDUNG»



MTU führt neues Behältermanagement-System ein

➔ MTU Friedrichshafen GmbH

Im Rahmen eines Projektes zur Logistikoptimierung bei der MTU Friedrichshafen, wird auch der Teilbereich des Behältermanagements neu gestaltet. Die Implementierung eines neuen Behältermanagement-Systems stellt hierbei einen erheblichen Teilaspekt dar. Ziel ist es, alle Behälter-Bestände innerhalb der MTU Standorte sowie bei allen relevanten Partnern zu führen.

Die wesentlichen Anforderungen der MTU sind neben der unternehmensübergreifenden Bestandsführung ein web-basierter Bestellprozess, die Möglichkeit zur weltweiten Nutzung des Systems von allen Partnern sowie eine komplett web-basierte Applikation. MTU Friedrichshafen GmbH, Tochter der Tognum AG und Anbieter von Dieselmotoren und kompletten Antriebssystemen mit Sitz in Fried-

«Fact Box»

Software-as-a-Service: Mehr als nur ein Hype

Software-as-a-Service (SaaS) ist ein Vertriebsmodell, bei dem Software als gehostete Lösung angeboten beziehungsweise gemietet wird. Die zu bezahlende Gebühr umfasst die reale Software-Nutzung und Update-Services. Dabei mietet ein SaaS-Kunde nicht nur die Software, sondern er bezieht einen Infrastruktur- und Applikationsservice gleich mit. Der Clou eines SaaS-Modells ist im Vergleich zu ASP (Application Service Providing) oder Outsourcing, dass die angebotenen Leistungen von mehreren Kunden genutzt werden. Das senkt die Kosten für das einzelne Unternehmen. Dabei ist höchste Sicherheit und Schutz der Vertrauenswürdigkeit gewährleistet.

richshafen, hat sich daher bei der Einführung des neuen Behältermanagement-Systems für das Produkt Lademittelmanagement von inet-logistics entschieden. Durch die Implementierung des Lademittelmanagements werden zukünftig interne und externe Behälterbestände transparent verwaltet, Partner einfach und effektiv in den Behälterprozess integriert, Verluste und Beschädigungen verursachergerecht dokumentiert.

Dies führt bei MTU zukünftig zu einer erhöhten Versorgungssicherheit, Optimierung und Reduktion der Umlaufmengen sowie einem transparenten Überblick über alle Bewegungen.



In einer weiteren Projektphase werden neben den bereits im Standard verfügbaren ad hoc Auswertungen für Behälterbestände und -bewegungen in Zukunft zusätzlich Auswertungen für die taktische Behältermengenplanung sowie -budgetplanung bereitgestellt.

«Weitere News»

www.inet-logistics.com/kurzmeldungen.html

«EVENTS»

transport logistic
 12. – 15.05.2009 München



12. Internationale Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr

inet-logistics stellt in **Halle B2, Stand 615** vor, wie sich durch die transparente Einbindung aller Supply Chain-Partner in eine kollaborative IT-Plattform die globalen Transportprozesse insgesamt optimieren lassen. Als Antwort auf die derzeitigen Bestrebungen, Kosten zu senken und Logistik-Prozesse nachhaltig zu verbessern, bietet inet-logistics für transportintensive Branchen professionelle IT-Lösungen als Software-as-a-Service (SaaS) an. Mit ihnen lassen sich Transport- und Frachtkosten signifikant einsparen.

«Infos im Web»

[Hallenplan](#), [Standplan](#), [Programm](#)
www.transportlogistic.de

VNL Schweiz
 02.04.2009 Regensdorf



Lokalisierung und Tracking Systeme in Produktions- und Servicenetzwerken

- **Vortrag** Oswald Werle, CEO, inet-logistics
- "Shipment Lokalisierung und Monitoring am Beispiel der GEHE Pharma Handel GmbH"

«Infos im Web»

[Programm](#)
www.vnl.ch